

## **Sonnwendfeier am 21.06.2003 - Nachlese -**

Traumwetter für die Sonnwendfeier - heiß, aber am Jugendzeltplatz am Stammberg herrscht immer eine frische Brise, was den Aufenthalt sehr angenehm macht. Die Getränke waren gut gekühlt, die Bänke standen bereit und die Mitglieder und Freunde des OWK kamen zur Freude des Vorstands sehr zahlreich.

Neben den erfrischenden Getränken fanden die heißen Würstchen mit Brot (anstatt der Grillsteaks) reißenden Absatz. Eine Überraschung bereitete uns OWK-Freund Dr. med. Karl Schuhmann - er spendierte alle Getränke des heutigen Abends. Aus Freude darüber, dass er und seine Frau Luise nach längerer unfreiwilliger Pause wieder beim Wandern dabei sein können und im Gedenken an seinen über 40 Jahre zurückliegenden Sprung über das Sonnwendfeuer auf dem Steinbruch mit den allseits bekannten Folgen. Für diese Großzügigkeit war ihm der Dank der vielen durstigen Seelen gewiss.

1. Vorsitzender Lothar Treibert begrüßte alle Anwesenden. Er bemerkte, dass Sonnwendfeiern bei vielen immer noch eine etwas reservierte Haltung hervorrufen, hat man doch im Dritten Reich diese Veranstaltungen für politische Zwecke und Ziele sehr missbraucht. Er betonte nochmals ausdrücklich (was eigentlich als selbstverständlich angesehen werden sollte), dass unsere Feier nichts mit irgendwelchen politischen Gesinnungen zu tun hat; war es doch schon in vorchristlicher Zeit Brauch, die Sommersonnenwende (und auch die Wintersonnenwende) mit einem Fest zu feiern. So wollen wir es auch in Zukunft halten.

Nach Einbruch der Dunkelheit wurde der von fleißigen Helfern aufgeschichtete Holzstoß entzündet. Lichterloh und filmreif präsentierte er sich vor dem abendlichen Sternenhimmel. Mittlerweile war es empfindlich kühl geworden - daher suchten wir bereits die Wärme des Feuers und es wurde ein langer gemütlicher Abend mit Liedern und Gesprächen.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie natürlich an Familie Schuhmann für die Übernahme der Getränke!

U. Metz-Reinig